

Rüsselsheimer Echo

DIE UNABHÄNGIGE POLITISCHE TAGESZEITUNG FÜR DIE REGION

Datum: 28.01.2020

Mit Schwämmen gegen das Vergessen

HOLOCAUST-GEDENKTAG Schüler der Gustav-Heinemann-Schule putzen Stolpersteine

Rüsselsheim – Zum 75. Gedenktage der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz hat sich die AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an der Gustav-Heinemann-Schule eine besondere Aktion ausgedacht. Die Schüler laufen von ihrer Schule aus am Bahnhof vorbei bis zu der Kneipe „Rind“. Dort erinnert ein Stolperstein an Karl Linz, Sohn des ersten Opel-Händlers in Rüsselsheim.

Ziel der Schüler: Sie wollen alle Stolpersteine, die auf ihrem Weg liegen, mit Schwämmen, Tüchern und speziellen Putzmitteln reinigen. Zudem haben sie für einige der Namen auf den Stolpersteinen – allesamt deportierte Juden – Kurzbiografien recherchiert.

Schülerin Lea, die die AG gemeinsam mit anderen jugendlichen leitet, liest ernst die Biografien an den Steinen

schichte nicht in Vergessenheit gerät“, sagt Lea. Nicht nur die AG, sondern fast alle Mitschüler seien sich einig, dass die Themen Holocaust, Antisemitismus und Rassismus wichtig sind. „Wir haben an unserer Schule Glück. Fälle von Rassismus und Diskriminierung kommen hier nicht vor“, sagt Lea. Dennoch werden die Phänomene in der AG diskutiert. „Juden fühlen sich noch immer in Deutschland nicht wohl. Wir finden, dagegen muss man etwas tun“, sagt eine Schülerin. Mit der Putz-Aktion wollen sie zeigen, dass sich die Jugend der Gustav-Heinemann-Schule eine diverse Heimat wünscht, in der alle Menschen gleichermaßen anerkannt sind.

Auch die nächste Aktion der AG werde sich mit dem Holocaust befassen. „Wir wollen zu der Frage einen Film

zeigen. ‚Schindlers Liste‘ ist eine der Optionen. „Allerdings sind wir uns noch nicht einig.“ Auf jeden Fall soll sich der Film nachdrücklich mit den Gräueltaten der Nazi-Herrschaft beschäftigen.

DANIELA HAMANN
www.stolpersteine-ruesselsheim.de



Schüler putzen die Stolpersteine der Familie Grau in der Schäfergasse und lesen recherchierte Biografien vor. FOTO: DAN